

Nr. 4534 II

1989 -11- 13

II- 9008 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Dillersberger, Probst
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Veranlassungen zur dienstrechtlichen Behandlung
der zeitverpflichteten Soldaten des ehemaligen öster-
reichischen Bundesheeres

Im Jahre 1945 endete durch die Auflösung der Deutschen Wehrmacht das Militärdienstverhältnis vieler zeitverpflichteter Soldaten, die im Jahre 1938 zwangsweise aus dem österreichischen Bundesheer in die Deutsche Wehrmacht eingegliedert worden waren.

Nach den Bestimmungen des Beamtenüberleitungsgesetzes war das Bundesministerium für Landesverteidigung sowohl für die Behandlung nach § 8 Abs. 1 (Ausscheidung aus dem militärischen Dienstverhältnis), also auch nach § 8 Abs. 2 (Ruhestandsversetzung) zuständig.

Da trotz mehrfacher Urgenzen seitens der Betroffenen bislang keine entsprechenden Veranlassungen getroffen wurden, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Aus welchem Grunde ist es bislang zu keiner ordnungsgemäßen dienstrechtlichen Behandlung der im Jahre 1938 zwangsweise in die Deutsche Wehrmacht eingegliederten zeitverpflichteten Soldaten des ehemaligen österreichischen Bundesheeres gekommen ?

- 2) Werden Sie im Rahmen Ihrer Kompetenzen nunmehr entsprechende Veranlassungen treffen, um diesen - ohnedies nur mehr sehr kleinen Personenkreis - einer dienstrechtlichen Behandlung zuzuführen?